



<https://biz.li/3s9v>

REITERVEREIN WILKENBURG: EINE 30-JÄHRIGE STUTE IST VORBILD FÜR DIE KOMMENDE SAISON

Veröffentlicht am 13.01.2021 um 13:04 von Redaktion LeineBlitz

Das Jahr 2020 war auch für die Mitglieder des Reitervereins Wilkenburg durch das Corona-Virus maßgeblich geprägt. "Als Reiter hatten wir im Vergleich zu anderen Sportlern insofern Glück, als dass wir täglich unsere Pferde versorgen durften - wenn auch mit Einschränkungen und unter Einhaltung zahlreicher Sicherheitsvorkehrungen. Auch auf Reitunterricht mussten wir verzichten", resümiert die Vorsitzende Christina Hellwig. Ende Mai gelang es dem Reiterverein Wilkenburg als einem der ersten Reitvereine in der Region ein Turnier zu veranstalten - wenn auch leider vollständig ohne Zuschauer. Der Fokus lag einzig und allein auf dem Sport. "Damit war der Damm gebrochen, immer mehr Vereine folgten dem Beispiel und so gab über den Sommer hinweg noch zahlreiche weitere 'Corona-Turniere'", so Hellwig weiter. Hier konnten die Reiterinnen und Reiter des Vereins ihr Können zeigen

und zahlreiche Siege und Platzierungen erringen. Das ist das Ergebnis der Jugendarbeit, die in Wilkenburg seit jeher großgeschrieben wird. 115 Schleifen von insgesamt 180 Platzierungen wurden allein von Junioren und Jungen Reitern bis zu einem Alter von 21 Jahren gewonnen. Besonders stolz waren die Vereinsmitglieder hier auf die ersten zwei Siege von Juliane Kallis mit ihrer Prima Vera in Springen der schweren Klasse. Ebenso hat Josefine Hamma auf Champorado Affair mit gleich sieben Platzierungen den Sprung in die schwere Klasse geschafft. Laura Bytomski konnte mit Sky Anfang März einen ganz tollen zweiten Platz im HGW-Bundesnachwuchschampionat der Springreiter belegen. Zum Jahreswechsel gab es noch einen ganz besonderen Grund zur Freude: Fuchsstute "Maxime" feierte ihren 30. Geburtstag. Die "Rentnerin", die in ihrem hohen Alter nun viel Zeit auf den Weiden in Wilkenburg gemeinsam mit den jungen Pferden aus der Zucht von Hinrich Kallis genießt, kam im Jahr 2000 nach Wilkenburg. In der folgenden Zeit war sie mit ihm hocheffektiv in Springprüfungen bis zur schweren Klasse. "Maxime hat immer alles gegeben und sich manchmal selbst übertroffen, weil sie sehr viel Herz und Mut hat" erinnert sich Hinrich Kallis. Auch für die sportliche Laufbahn von Tochter Juliane war Maxime besonders prägend. "Wir waren sehr froh für Juliane zum Einstieg in den Springsport eine so tolle "Lehrmeisterin" wie Maxime im Stall gehabt zu haben", freuen sich die Eltern Karin und Hinrich Kallis immer noch. 2011 absolvierte Maxime mit damals 20 Jahren auf dem Turnier in Wilkenburg erfolgreich ihre letzte Springprüfung, welche für Juliane seinerzeit ihr allererstes L-Springen war. In der Folgezeit war sie für manch weiteren Reiter im Stall eine lehrreiche Partnerin. "Wir alle wünschen ihr noch ein paar schöne Jahre", konstatiert Christina Hellwig, die mit diesem besonderen Geburtstag trotz der aktuellen Umstände positiv auf die kommende Saison blickt: "Unser traditioneller Reiterball im Gartensaal des Neuen Rathaus muss aufgrund der aktuellen Situation zwar leider ausfallen. Aber die Vorbereitungen für die Wilkenburger Reitertage vom 7. bis 9. Mai 2021 auf dem Turniergelände zwischen Wilkenburg und Arnum laufen bereits auf Hochtouren. Und welche Corona-Auflagen uns auch gestellt werden mögen: Ganz wie Maxime werden wir auch dieses Jahr wieder mit viel Herz und Mut versuchen, uns selbst zu übertreffen."



Juliane Kallis konnte im Jahr 2020 ihre ersten Siege feiern. Fuchsstute Maxime feierte zudem ihren 30. Geburtstag.